

DIN EN 1997-2



ICS 91.010.30; 93.020

Einsprüche bis 2022-11-16
Vorgesehen als Ersatz für
DIN EN 1997-2:2010-10**Entwurf****Eurocode 7: Entwurf, Berechnung und Bemessung in der Geotechnik –
Teil 2: Erkundung und Untersuchung des Baugrunds;
Englische Fassung prEN 1997-2:2022**

Eurocode 7 –
Geotechnical design –
Part 2: Ground properties;
English version prEN 1997-2:2022

Eurocode 7: Calcul géotechnique –
Partie 2: Reconnaissance des terrains et essais;
Version anglaise prEN 1997-2:2022

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2022-09-16 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nabau@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau), 10772 Berlin oder Am DIN-Platz, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 159 Seiten

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (prEN 1997-2:2022) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 250 „Eurocodes für den konstruktiven Ingenieurbau“ erarbeitet, dessen Sekretariat von BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird. CEN/TC 250 ist für alle Eurocodes des konstruktiven Ingenieurbaus zuständig. Die Verantwortung für alle Angelegenheiten der Tragwerks- und geotechnischen Planung wurde dem CEN/TC 250 von CEN übertragen.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-05-06 AA „Untersuchungen von Boden und Fels (SpA zu CEN/TC 250/SC 7/WG 2 und ISO/TC 182/WG 9 und WG 12)“ im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Für diesen Norm-Entwurf prEN 1997-2:2022 wurde intern entschieden, den Entwurf lediglich in der englischen Referenzfassung zu veröffentlichen, da der Arbeitsstand des CEN/TC 250/SC 7 bereits technisch ausgereifter ist und an vielen Stellen bereits intern Korrekturen vorgenommen wurden. Eine deutsche Übersetzung des offiziellen aktuellen Stands wäre somit bereits hinfällig. Zur Veröffentlichung wird die Deutsche Fassung bereitgestellt.

Dieses Dokument enthält daher unter Berücksichtigung des DIN-Präsidialbeschlusses 1/2004 nur die englische Sprachfassung von prEN 1997-2:2022.

Für die in diesem Dokument zitierten Dokumente wird im Folgenden auf die entsprechenden deutschen Dokumente hingewiesen:

ISO 7888	siehe	DIN EN 27888
ISO 9276-6	siehe	DIN ISO 9276-6
ISO 11272	siehe	DIN EN ISO 11272
ISO 19581	siehe	DIN EN ISO 19581

Im CEN/TC 250/SC 7 wurde im November 2021 ein erstes Manuskript zu diesem Norm-Entwurf an das CEN-CENELEC-Management-Zentrum (CCMC) zur redaktionellen Aufbereitung eingereicht. In der Zwischenzeit (November 2021 bis August 2022) wurden in europäisch besetzten Expertengruppen weitere inhaltliche Anpassungen an den Texten zu prEN 1997-1, prEN 1997-2 und prEN 1997-3 vorgenommen. Diese Änderungen wurden mittels Änderungsantrag (eng. „Change Requests“) von den Spiegelgremien der CEN-Mitgliedsländer bzw. durch Expert*innen in den europäischen Arbeitsgruppen an die jeweiligen technisch zuständigen Arbeitskreise (Task Groups) auf europäischer Ebene eingereicht, in der diese dann abgestimmt und angenommen bzw. abgelehnt wurden.

Das hier vorliegende Dokument beinhaltet die angenommenen Änderungen des CEN/TC 250/SC 7 und bildet daher die aktuellste Version von prEN 1997-2:2022 ab. Es besteht die Möglichkeit, dass auf europäischer Ebene ältere Fassungen der Entwürfe veröffentlicht werden. Es wird daher darum gebeten, als Grundlage Ihrer Kommentierung, dieses Dokument zu verwenden.

Weitere Informationen zur Anwendung dieses Dokuments sind in Abschnitt 0 enthalten.

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 1997-2:2010-10 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Dokument inhaltlich und technisch überarbeitet;
- b) ehemals zweiteilige Norm in drei Teile aufgeteilt;
- c) Dokument redaktionell überarbeitet.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Begriffe aus EN 1997-2:2022-09

Reihenfolge und Inhalt der folgenden Begriffe sind identisch mit denen im Abschnitt Begriffe der Englischen Fassung.

3 Begriffe und Symbole

3.1 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach prEN 1990:2021 und prEN 1997-1:2022 und die folgenden Begriffe.

3.1.1 Allgemeine Begriffe in prEN 1997-2

3.1.1.1

Baustelle

Oberflächenbereich oder unterirdischer Bereich, in dem die Bauarbeiten oder andere Bauvorhaben durchgeführt werden

3.1.1.2

anthropogener Boden

Materialien, die durch menschliche Aktivitäten platziert wurden

3.1.1.3

anstehendes Festgestein

Grenze zwischen Boden und Fels

Anmerkung 1 zum Begriff: Anstehendes Festgestein kann entweder eine geologische Grenze zwischen in situ (üblicherweise verwitterten) und transportierten Materialien sein oder eine ingenieurtechnische Grenze zwischen den Materialien, die sich als Boden und den Materialien, die sich als Festgestein verhalten.

3.1.2 Begriffe zum Bodenmodell

3.1.2.1

veränderliche Eigenschaft

Zustandseigenschaft

Eigenschaft des Baugrunds, die sich im Verlauf der Zeit ändern kann, wie Dichte, Wassergehalt und -sättigung, bezogene Lagerungsdichte oder Spannungszustand

3.1.2.2

Messwert einer Baugrundeigenschaft

Wert einer Baugrundeigenschaft, die während einer Prüfung aufgezeichnet wurde

3.1.3 Begriffe zum Inhalt der Baugrunduntersuchung

3.1.3.1

Baugrunduntersuchung

Anwendung von nicht intrusiven und intrusiven Verfahren zur Untersuchung der Baugrund- und Grundwasserverhältnisse unterhalb oder im Umfeld der Baustelle oder des Einflussbereichs